

# Inhalt

Vorwort.....	13
<b>Kapitel I Rettungsgewissheit und Epiphanie des Heils Das Morgenmotiv im Alten Orient und im Alten Testament .....</b>	<b>15</b>
Vorwort.....	17
<b>Einleitung .....</b>	<b>21</b>
A) Das Problem .....	21
B) Zum Stand der Forschung .....	26
I. Kultisch-institutionelle Deutungen.....	26
II. Deutungen ohne Institutionsbezug.....	33
III. Biblisch-theologische Aspekte .....	37
C) Zur Methode der Arbeit .....	39
<b>Erster Teil: Der Sonnengott und die Entmachtung der Finsternis – Das Motiv der Hilfe Gottes „am Morgen“ im Alten Orient .....</b>	<b>43</b>
A) Zum Sinnhorizont menschlichen Erlebens und Handelns im Alten Orient – am Beispiel des Licht-Finsternis- Gegensatzes .....	43
I. Die „Ordnungsformen“ der Wirklichkeit .....	44
II. Die Stellung des Menschen in der Welt .....	47
B) Der Sonnengott als morgendlicher Retter und Richter in Mesopotamien .....	55
I. Der Sonnengott und die Welt des Menschen in der babylonisch-assyrischen Religion .....	56
1. Utu/Šamaš – „Erheller der Finsternis“ und „Herr der Gerechtigkeit“ .....	56
a) Heilvolle Aspekte im Wirken des Sonnengottes .....	59
b) Šamaš-Hymnus und Sonnenlauf .....	64
2. Utu/Šamaš und das Gebirge des östlichen Horizonts .....	69
a) Der Ort des Sonnenaufgangs nach mythischer Überlieferung .....	70
b) Zur Ikonographie des aus den Bergen aufsteigenden Sonnengottes .....	76

II.	Der morgendliche Retter – Utu/Šamaš als Überwinder der Todesgrenze .....	85
1.	Der Sonnengott und die Polarität von Licht und Finsternis .....	86
a)	Licht und Finsternis in der Vorstellungswelt Mesopotamiens .....	86
b)	„Den Toten zu beleben“ – Die soteriologische Funktion des Sonnengottes .....	94
2.	Der Morgen als Zeit des rettenden Handelns Gottes in der akkadischen Gebetsliteratur .....	99
a)	Gebetsbeschwörungen an Šamaš I .....	105
b)	Gebetsbeschwörungen an Šamaš II .....	111
III.	Der morgendliche Richter – Utu/Šamaš als Garant der Rechtsordnung .....	118
1.	Das Rechtshandeln des Sonnengottes in den Gebetsbeschwörungen an Šamaš .....	118
a)	Der kranke Beter und seine „Rechtssache“ .....	123
b)	Göttlicher Rechtsentscheid gegen die Dämonen .....	124
2.	Ungerechte und Frevler als Feinde des Sonnengottes .....	131
C)	Die Sonnengottheit als morgendlicher Retter und Richter in Kleinasien und Ugarit .....	134
I.	Kleinasien .....	134
1.	Die Sonnengöttin der Erde .....	135
2.	Der Sonnengott des Himmels .....	136
II.	Ugarit .....	141
1.	Mythisch-epische Texte .....	141
2.	Ritualtexte .....	147
D)	Der Sonnengott als morgendlicher Retter und Richter in Ägypten .....	150
I.	Der Sonnengott und die Welt des Menschen in der Persönlichen Frömmigkeit des Neuen Reichs .....	151
1.	Persönliche Frömmigkeit – Historische und thematische Aspekte .....	151
a)	Zur Geschichte der Persönlichen Frömmigkeit .....	152
b)	Die Gegenseitigkeit der Gott-Mensch-Beziehung .....	163
2.	Die Rettung des Bedrängten als Thema der Persönlichen Frömmigkeit .....	166
a)	Gegenseitigkeitsformeln .....	167
b)	Hymnen an den Sonnengott .....	173
II.	Re-Harachte und die Theologie des Sonnenlaufs .....	175
1.	Grundelemente der traditionellen Sonnentheologie .....	177
a)	Tageszeitenlied und Sonnenlauf .....	178

b) Der Sonnenaufgang in der Darstellung des Tageszeitenliedes und der Unterweltsbücher .....	181
2. Die Transformation der traditionellen Sonnentheologie .....	196
III. Amun-Re als morgendlicher Retter und Richter in den Sonnenhymnen der Ramessidenzeit .....	198
1. Kosmischer Lebensgott und persönlicher Gott des einzelnen .....	198
2. Der Morgen als Zeit des rettenden und richtenden Handelns Gottes in den ramessidischen Sonnenhymnen.....	199
a) Der Sonnengott als morgendlicher Retter und Nothelfer .....	200
b) Der Sonnengott als Garant der Rechtsordnung .....	209
E) Der Sonnengott als morgendlicher Retter und Richter im Alten Orient – Zusammenfassung von Teil I .....	221
I. Der Sonnengott und die Polarität von Licht und Finsternis ....	221
1. Die „dramatische“ Sicht der Wirklichkeit .....	221
2. Die Korrelation von Natur- und Sozialordnung .....	222
II. Gebetsbeschwörung und Sonnenhymnus als Überlieferungsformen des Morgenmotivs.....	223
1. Das Morgenmotiv in den Gebetsbeschwörungen an Utu/Šamaš .....	223
2. Das Morgenmotiv in den ramessidischen Hymnen an Amun-Re .....	224
III. „Gerechtigkeit“ und „Leben“ als Funktionen des rettenden und richtenden Sonnengottes .....	224
1. Der Sonnengott als Retter und Richter.....	225
2. Der Sonnengott als Überwinder der Todesgrenze .....	225
Ausblick auf Teil II: Jahwe als morgendlicher Retter und Richter – Methodische und thematische Aspekte des Morgenmotivs im Alten Testament.....	227
A) Das Morgenmotiv und die kultorientierte Psalmenexegese.....	227
I. Hypothesen der Forschung.....	227
II. Argumente für einen Neuansatz .....	228
B) Das Morgenmotiv als thematisch geprägte Vorstellung .....	230
I. Jahwe und die Polarität von Licht und Finsternis .....	230
II. Jahwes Hilfe „am Morgen“ – eine thematisch geprägte Vorstellung .....	232
1. Vorüberlegungen .....	232
2. Ausgewählte Beispiele .....	233

a) Jerusalemer Kulttradition .....	233
b) Individualpsalmen .....	235
C) Schlußbemerkung .....	237

**Kapitel II Rezension zu B. Janowski, Rettungsgewissheit und Epiphanie des Heils, 1989 .....** 241

**Kapitel III JHWH und der Sonnengott**

<b>Aspekte der Solarisierung JHWHS in vorexilischer Zeit .....</b>	251
I. JHWH und die Sonne – forschungsgeschichtliche Aspekte .....	253
1. Orts- und Personennamen .....	259
2. Architektonische / archäologische Hinweise .....	260
3. Religiöse Terminologie.....	260
II. Solarisierung JHWHS – historische und theologische Aspekte .....	261
1. Spuren der Solarisierung in vorexilischer Zeit.....	261
a) Mittlere und späte Königszeit .....	261
b) Frühe Königszeit.....	263
2. „Gerechtigkeit“ und „Leben“ als solare Funktionen JHWHS ....	267
a) Solare Symbolik im vorexilischen Jerusalem .....	269
b) Solare Symbolik in der judäischen Königsideologie.....	276
III. JHWH als „Sonne“ – zur Plausibilität einer Gottesbezeichnung .....	281
1. Historischer Ort .....	281
2. Theologische Funktion .....	282
IV. Anhang: Tabellarische Übersicht .....	284

**Kapitel IV „Am Morgen hörst du meine Stimme“**

<b>Psalm 5 und das Morgenmotiv .....</b>	287
I. Text und Komposition .....	287
II. Thematische Aspekte .....	291
1. Die Bitte um Erhörung (V.2 f).....	291
2. Rechtsbitte „am Morgen“ .....	293
a) Die Situationsangabe „am Morgen“ (V.4).....	293
b) Bedingungen kultischer Gottesnähe (V.5–8) .....	296
c) Bitte um göttlichen Rechtsentscheid (V.9–11) .....	298
3. Die Gewissheit der Erhörung (V.12 f) .....	299
III. Resümee .....	300

<b>Kapitel V Bibliographischer Nachtrag 1988–2024</b>	
(mit Erläuterungen) .....	303
Abkürzungen.....	319
Literatur .....	321
Quellennachweis zu den Abbildungen.....	339
Sachregister .....	341
Stellenregister (Auswahl).....	345
I. Altes Testament .....	345
II. Neues Testament .....	348
Wortregister.....	349